



# Presse-Information

## Großes Misstrauen gegenüber Regierung, Banken und Kirche

**Hamburg/Mölln, 15. Juli 2010.** Nur jeder siebte Deutsche (15%) vertraut der derzeitigen Bundesregierung, gut jeder zweite (55%) spricht ihr sein Misstrauen aus und knapp jeder Dritte (30%) ist unentschieden. Fast das gleiche Bild zeigt sich bei Banken und bei der evangelischen Kirche. Die repräsentative Online-Studie des Marktforschungsinstituts Ipsos ermittelte als Schlusslicht der zehn abgefragten Bereiche die katholische Kirche – nur neun Prozent vertrauen ihr noch. Mit Abstand am größten ist der Umfrage zufolge das Vertrauen in die Polizei. Gut jeder Zweite (55%) vertraut den Ordnungshütern, nur 16 Prozent sind misstrauisch. Danach folgen das deutsche Rechtssystem (35%) und die Bundeswehr (34%), die jeweils das Vertrauen von einem Drittel der Bevölkerung genießen. Jeder Vierte spricht unserem Gesundheits- (24%) und unserem Bildungssystem (23%) sein Vertrauen aus.

Ein sehr geringes Vertrauen zeigt grundsätzlich besonders die Generation der 50- bis 64-Jährigen sowie Befragte in den neuen Bundesländern und Befragte mit einem Hauptschulabschluss.

### Misstrauen gegenüber der katholischen Kirche am stärksten

Das stark ausgeprägte Misstrauen gegenüber der katholischen Kirche steht vermutlich in Zusammenhang mit den in den letzten Monaten bekannt gewordenen Missbrauchsfällen von Kindern in katholischen Einrichtungen. Drei Viertel der Bundesbürger (75%) geben an, sie vertrauen der katholischen Kirche nicht, davon sogar 54 Prozent „überhaupt nicht“. In der Generation der 50- bis 64-Jährigen liegt das Misstrauen bei einem Anteil von 81 Prozent. Auch das Vertrauen in die evangelische Kirche fällt kritisch aus. Gut die Hälfte (52%) der deutschen Bevölkerung gibt an, dass sie der evangelischen Kirche nicht bzw. überhaupt nicht vertrauen.

### Mageres Vertrauen in Regierung, Gesundheitswesen und Bildungssystem

Gerade einmal jeder siebte Bürger bringt der aktuellen Bundesregierung Vertrauen entgegen (15%). Dem gegenüber steht mit 55 Prozent ein Großteil der Bevölkerung, der angibt, der Regierung eher nicht oder überhaupt nicht zu vertrauen. Jeweils jeder Vierte schenkt dem deutschen Gesundheitswesen und dem Bildungssystem Vertrauen, aber fast 40 Prozent tun dies nicht, allen voran die 50-64-Jährigen.

### Banken haben wenig Vertrauensvorschuss

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung (56%) gibt an, den Banken eher nicht bzw. überhaupt nicht zu vertrauen, 30 Prozent sind unschlüssig.

### Vertrauen in Bundeswehr und Rechtssystem bei Ostdeutschen unterdurchschnittlich

Insgesamt je ein Drittel der Befragten gibt an, der Bundeswehr (34%) und unserem Rechtssystem (35%) sehr oder eher zu vertrauen. 27 Prozent misstrauen dagegen der Bundeswehr und sogar 36 Prozent dem Rechtssystem. In den neuen Bundesländern ist das Misstrauen in beide Institutionen signifikant stärker ausgeprägt.



# Presse-Information

## Größtes Vertrauen in die Polizei

Über die Hälfte der Bundesbürger (55%) vertraut der Polizei eher oder sehr, nur 16 Prozent zeigen sich misstrauisch. Damit geht die Polizei als deutlicher Sieger der zehn abgefragten Bereiche hervor. Etwas kritischer sind die Bewohner der ostdeutschen Bundesländer: Hier liegt das Misstrauen bei fast einem Viertel (24%).

## Studiensteckbrief:

Feldzeit: 9. bis 12. April 2010

Stichprobengröße: 1.000 Personen zwischen 16 und 64 Jahren, repräsentativ für in deutschen Haushalten lebende deutschsprachige Internetnutzer

Methode: Repräsentative Online Mehrthemenumfrage (i:omnibus der Ipsos GmbH)

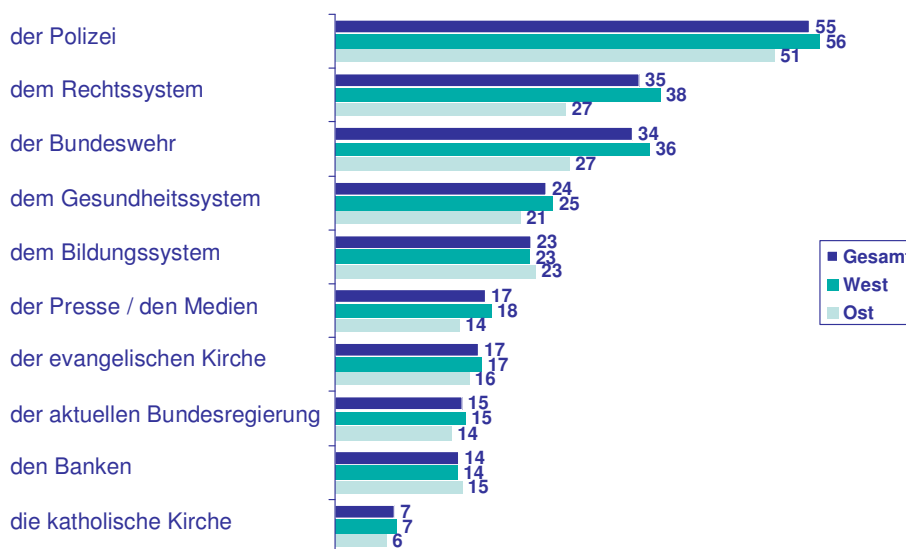


## Studie zum Patriotismus 2010

Berufliche Medienschule  
Hamburg-Wandsbek

### Vertrauen gegenüber...

Angaben in %, Top 2 Boxes



Basis: 1.000 Personen ab 14 Jahren, Feldzeit: 09.-12. April 2010

Frage: Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den einzelnen Bereichen und Institutionen in Deutschland vertrauen. Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1=„vertraue ich sehr“ bis 5=„vertraue ich überhaupt nicht“.



# Presse-Information

## **Über Ipsos:**

Die Ipsos GmbH ist ein unabhängiges und weltweit tätiges Marktforschungsunternehmen und ein führender Anbieter auf dem Gebiet der umfragegestützten Forschung und Beratung. Durch ausgefeilte Forschungsmethoden, engagierte Forscher und eine weltweit vernetzte Organisation untersuchen wir die Wirklichkeit von heute, um die Realität von morgen vorauszusehen. So bestimmen wir Marktpotentiale, zeigen Markttrends, testen Produkte und Werbung, erforschen die Wirkung von Medien und geben der öffentlichen Meinung eine Stimme. Mit präzisen Daten und konkretem Know-how bringen wir die Projekte unserer Kunden zum Erfolg. „Nobody´s unpredictable“ ist weltweit das Leitmotiv von Ipsos.

## **Über die Berufliche Medienschule Hamburg-Wandsbek:**

Die berufliche Medienschule Hamburg-Wandsbek besteht seit dem Jahre 1952. Die Schule begleitet Auszubildende aus den Feldern der Werbe-, Verlags-, Marktforschungs- und Medienwirtschaft während ihrer Ausbildung. Der im Jahre 2006 eingeführte Ausbildungsberuf zum/r Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung wurde von der Hamburger Medienschule maßgeblich mitgeprägt und gestaltet. Hierdurch gehört die Schule zu den fünf Bildungsinstituten bundesweit, von denen dieser Ausbildungsgang angeboten wird.

## **Pressekontakt**

<b>Ipsos GmbH:</b>  Gudrun Witt  Heidenkampsweg 100 D-20097 Hamburg Tel. (040)-80096-179 Fax. (040)-80096-100 <a href="http://www.ipsos.de">www.ipsos.de</a>	<b>Berufliche Medienschule Hamburg-Wandsbek:</b>  Claudia Schreyer  Eulenkamp 46 22049 Hamburg Tel.:(040) 428 951-0 Fax: (040) 428 951-50 <a href="http://www.medienschule-hamburg-wandsbek.de">www.medienschule-hamburg-wandsbek.de</a>
--	--